

Ressort: Politik

SPD erhöht beim Klimaschutzgesetz Druck auf Merkel

Berlin, 24.02.2019, 17:34 Uhr

GDN - Die SPD erhöht in der Debatte über das Klimaschutzgesetz den Druck auf Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). "Ich erwarte natürlich von einer Kanzlerin, dass sie vorn an der Spitze der Bewegung steht", sagte SPD-Fraktionsvize Matthias Miersch im "Bericht aus Berlin" des ARD-Hauptstadtstudios.

Ein solches Gesetz sei "glasklar im Koalitionsvertrag vereinbart" und müsse bis zum Jahresende von der Koalition vereinbart werden. Daran könne sich auch die Zukunft der Koalition entscheiden: "Da muss sich beweisen, ob man Zukunftsfähigkeit gestalten kann. Und wenn wir hier nur wieder schöne Worte, schöne Reden haben und nicht gesetzgeberisch liefern, dann muss jeder letztlich am Ende des Jahres beurteilen, ob das eine Koalition der Zukunft ist." Der SPD-Umweltexperte erinnerte daran, dass ein verbindliches Klimaschutzgesetz über das hinausgehe, was bei den gescheiterten Sondierungen für eine Jamaika-Koalition möglich schien: "Aber es muss geliefert werden. Liefern wir nicht, blockiert die CDU/CSU weiter, ist das eine schwere Hypothek für die Große Koalition." Die Kritik aus den Reihen der Union am Gesetzentwurf von Umweltministerin Svenja Schulze nannte Miersch "erst mal normal". Entscheidend sei jetzt, dass alle ihre Hausaufgaben machten. "Wenn ich ein Wirtschaftsressort habe, dann muss ich mich um die Zukunft der Industrie kümmern. Wenn ich ein Verkehrsressort habe, brauche ich eine Vorstellung von Mobilität. Und genau das verlangen wir." Dabei wies er Kritik aus der Union zurück, der Gesetzentwurf verlagere die Hauptlast auf unionsgeführte Ressorts: "Die Ressortverteilung ist ja nach dem Koalitionsvertrag auch dann durch die CDU vorgenommen worden. Insofern hat man sich die Ressorts ausgesucht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-120611/spd-erhoeht-beim-klimaschutzgesetz-druck-auf-merkel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com